

Berichtigungen, wenn (fast) alles falsch ist?

Beitrag von „D371“ vom 2. November 2011 17:16

Danke für Eure Antworten! Ich denke inzwischen auch, dass der richtige Weg der ist, Berichtigungen als solche (zumindest in der klassischen Form) nochmal zu überdenken. Das mit den Fehlerschwerpunkten, an denen dann gearbeitet wird, finde ich auch nicht verkehrt. Förderunterricht haben wir zwar, aber da ist das mit den Berichtigungen auch so eine Sache; da sitzen dann 12 SuS aus 5 verschiedenen Klassen die zu 5 verschiedenen Zeitpunkten ihre Arbeiten wiederkriegen... ist auch relativ schwierig und ich hätte das Gefühl, mein Problem auf die Kollegin abzuwälzen, die den Kurs gibt.

Also wohl keine Patentlösung - aber ein paar Denkanstöße, nochmal danke - und gerne mehr.

